

Berufliche Orientierung: Schulinternes Fachcurriculum für das Seminarfach BO

Das Seminarfach Berufliche Orientierung wird am OGT seit dem Schuljahr 2020/21 in der E-Phase mit einer Wochenstunde unterrichtet. Ziel ist die Begleitung und Unterstützung des Prozesses der Beruflichen Orientierung. Dies geschieht in Einbettung in das Gesamtkonzept der Beruflichen Orientierung am OGT (siehe Anhang). Die Schüler und Schülerinnen sollen schrittweise eine Schnittmenge aus Wünschen und Erwartungen, Stärken und Entwicklungsfeldern sowie passenden Studienfächern und Berufen erkennen und konkretisieren. Dadurch werden sie zum offenen und klischeefreien Entdecken der Berufs- und Studienwelt angeleitet.¹

Als Basis des Seminarfachs dient das Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten. Unterrichtsmodule für Sek II in SH der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit“ des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes SH und der Stiftung der deutschen Wirtschaft von 2019. Dieses Handbuch stellt passgenaue Unterrichtsmaterialien zur Verfügung, gibt einen Überblick über wichtige Inhalte des Seminarfachs und betont die Vernetzung von Schule mit Netzwerkpartnern wie der Bundesagentur für Arbeit oder Unternehmen vor Ort. Das Handbuch soll wie ein offenes Curriculum verstanden werden und einen Leitfaden für die unterrichtenden Lehrkräfte darstellen.

Die Lehrkräfte nehmen hierbei die Rolle der Prozessbegleiter und -begleiterinnen ein und schaffen einen schulischen Rahmen für die konkrete Auseinandersetzung mit Berufsorientierung. Reines Faktenwissen zu Studium, Ausbildung, etc. kann v.a. durch externe Stellen wie die Bundesagentur für Arbeit, Studienberatungen oder Unternehmen vermittelt werden.

¹Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein, Stiftung Deutsche Wirtschaft (sdw) gGmbH & Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit (2019)

1. Unterrichtliche Rahmenbedingungen

Die tiefgründige inhaltliche Auseinandersetzung mit den Themen erfordert, dass der Unterricht möglichst entsprechend des Blockunterrichts am OGT zweiwöchentlich mit einer Unterrichtszeit von 90 Minuten stattfindet. Der reguläre Unterricht wird ergänzt durch Veranstaltungen, die im Rahmen des Konzeptes der BO in der E-Phase vorgesehen sind: Auffrischung Bewerbung durch die Firma Gollan/ Vortrag: Wege nach dem Abitur / ggf. geva-Test.

2. Unterrichtsinhalte

Die Schüler und Schülerinnen legen zu Beginn der E-Phase ihr individuelles e-Portfolio an. Dieses führen Sie auf ihrem Schulipad in einem goodnotes-Dokument. Im Berufswahlportfolio wird der Prozess der persönlichen Berufsorientierung festgehalten und erworbene Kompetenzen werden dokumentiert. Als Grundlage dient der Berufswahlpass (<https://berufswahlpass.de/berufswahlpass/download/>), der mit Arbeitsblättern etc. ergänzt wird. So entsteht eine Sammlung aller bearbeiteter Unterrichtsmaterialien, Bescheinigungen, erbrachten Leistungen, Praktika oder ehrenamtlicher Tätigkeiten. Hinzu kommen Reflexionsaufgaben, in denen sich die Schüler und Schülerinnen mit eigenen Stärken und Schwächen auseinandersetzen und über weitere Handlungsschritte nachdenken.

Gegliedert ist das Schuljahr thematisch in folgende Unterrichtsinhalte:

1. Selbsterkundung I: Das kann ich

- Was sind Stärken und Schwächen in Bezug auf verschiedene Lebensbereiche?
- Auseinandersetzung mit eigenen Stärken und Schwächen
- Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Vorbilder und deren Bedeutung für die Berufswahl

2. Selbsterkundung II: Das will ich!

- Eigenen Zukunftsvorstellungen entwickeln
- Persönliche Wertvorstellungen
- Ziele konkretisieren
- Check-U (Tool der Bundesagentur für Arbeit)

3. Berufe und Berufsfelder: Das gibt es!

- Überblick: Bildungswege nach dem Abitur
- Kennenlernen von Recherchewegen
- Trends in der Berufswelt

3. Bewertungskriterien

Da insbesondere die Unterstützung der Ausbildung einer individuellen Berufswahlkompetenz im Mittelpunkt des Seminarfaches steht, bedarf es von Lehrkräften unterstützend Rückmeldungen, die keine Leistungsbewertung darstellen. Andererseits soll im Unterricht erbrachte Leistung regulär erhoben und bewertet werden. Eine klare Definition und Trennung von Bewertungssituationen und Coaching ist für die Lernatmosphäre deshalb wünschenswert.

Im Schuljahr wird eine Alternative Lernleitung durchgeführt. Im entsprechenden Halbjahr setzt sich die Zeugnisnote aus der mündlichen Leistung und der alternativen Lernleistung zusammen, wobei die mündliche Leistung überwiegt. Im anderen Halbjahr basiert die Zeugnisnote auf der mündlichen Leistung.

Mündliche Leistung:

Die Bewertungskriterien sind den Schülern und Schülerinnen am Schuljahresanfang mitzuteilen und die Mitteilung ist im digitalen Klassenbuch zu vermerken. Für die Bewertung sind zum Beispiel folgende Kriterien geeignet:

- Qualität und Quantität der Beiträge im Unterrichtsgespräch
- Kooperation, Einsatz und Ideenvielfalt in der Partner-, Gruppen- und Projektarbeit
- Engagement und Ergebnisorientierung bei der Nutzung außerschulischer Lernorte
- Reflexion über besuchte Veranstaltungen (Bsp. Hochschultage, Messen) und absolvierte Orientierungstests (z.B. Check-U)
- Erschließung und kritische Beurteilung von Informationen (Recherche)
- Qualität und Quantität schriftlicher Dokumentationen: Hausaufgaben, Portfolio
- Darstellung, Strukturierung und Präsentation von Ergebnissen (Protokoll, Plakat, Kurzvortrag, etc.)

Alternative Lernleistung:

Die Gestaltung des Leistungsnachweises ist grundsätzlich frei, wobei sich die parallel unterrichtenden Lehrkräfte untereinander abstimmen. Bewährt hat sich die Bewertung der Berufswahlportfolios; ein exemplarischer Bewertungsbogen befindet sich im Anhang. Möglich ist ebenfalls z.B. das Erstellen von Berufe-Filmen, Podcasts oder Präsentationen.

4. Unterrichtsmaterialien

Berufswahlpass (digital):

https://berufswahlpass.de/site/assets/files/1076/bwp_2024_web_barrierefrei.pdf

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein, Stiftung Deutsche Wirtschaft (sdw) gGmbH & Regionaldirektion Nord Bundesagentur für Arbeit (2019): *Berufliche Orientierung wirksam begleiten. Unterrichtsmodule für die Sekundarstufe II in Schleswig-Holstein*. Berlin.

5. Verwendete Literatur

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Stiftung Deutsche Wirtschaft (sdw) gGmbH & Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit (2019): *Berufliche Orientierung wirksam begleiten. Unterrichtsmodule für die Sekundarstufe II in Schleswig-Holstein*. Berlin.

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (2021): *Landeskonzept Berufliche Orientierung an weiterführenden Schulen in Schleswig-Holstein. Erlass*. Kiel: Schmidt und Klauning GmbH.

(Aktualisiert: 04/2005)

Name:**Gesamtpunktzahl:** / 60 Punkten**Note:**

Bewertungskriterien	Erreichte Punktzahl
Formale Ebene	/ 8
Deckblatt mit Überschrift, Name, Adresse, Telefon, Email, Angaben zur Schule	/ 2
Inhaltsverzeichnis (→ <i>Seitenzahlen</i>)	/ 2
Leserlichkeit	/ 2
Ansprechendes Aussehen	/ 2
Vollständigkeit	ggf. Abzug
Inhalt/ Gesamteindruck	/ 20
Aufgaben gewissenhaft bearbeitet, Bereitschaft zur Auseinandersetzung erkennbar	/ 10
Visionboard	/ 10
Reflexion/ inhaltliche Auseinandersetzung	/ 22
Einleitung	/ 2
Einordnung der Auswahl in einen Gesamtzusammenhang der Einheit	/ 2
Sinnvolle Auswahl/ nachvollziehbare Begründung für persönliche Bewertung	/ 2
Darstellung von positiven und negativen Erfahrungen	/ 2
Aufzeigen der eigenen Entwicklung	/ 4
Ausformulierte Reflexion in Bezug auf den Berufswahlprozess	/ 2
Kritischer Umgang mit eigener Entwicklung	/ 4
Ausblick im Hinblick auf weitere Entwicklung	/ 2
Gesamteindruck	/ 2
Quellenangaben	ggf. + 2
Sprachliche Aspekte (Portfolio/ Hausaufgaben)	9 / 10
Satzbau	/ 2,5
Wortwahl	/ 2,5
Ausdruck	/ 2,5
Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung	/ 2,5